

Prof. Dr. Alfred Toth

Ontische Filterung und konverser Zoom

1. Statt von einer 2-wertigen Dichotomie

$$S^* = [S, U]$$

auszugehen, kann man Systeme, wie alle dichotomischen Relationen (vgl. Toth 2014), dadurch definieren, daß man zuerst einen der beiden Werte durch den anderen definiert

$$S_1^* = [S, U[S]] \quad S_2^* = S_1^{*-1} = [U[S], S]$$

$$S_3^* = [[S], U[S]] \quad S_4^* = S_3^{*-1} = [U[S], [S]],$$

und dann die Wertedifferenz durch Einführung eines Einbettungsoperators eliminiert

$$S_1^* = [S, [S]]$$

$$S_2^* = S_1^{*-1} = [[S], S].$$

2. Umgebungen von Entitäten gleich welcher Art umfassen damit alles, was nicht die betreffende Entität ist, d.h. im Falle eines ontischen Objektes wie z.B. einer Blumenvase, die auf einem Tisch in einem Zimmer steht, das Teil einer Wohnung ist, die in ein Haus eingebettet ist, das Teil einer Straße, eines Quartiers, einer Stadt, eines Landes, eines Kontinents und schließlich der ganzen Erde ist. Damit haben wir ein ontisches Pendant zur mengentheoretischen Allmenge vor uns. Möchten wir also in der gegebenen Ordnung zunächst die unmittelbaren und dann die mittelbaren Umgebungen eines Objektes bestimmen, also in unserem Beispiel zuerst den Tisch, auf dem die Vase steht, dann das Zimmer, die Wohnung, usw., führt ontische Filterung – konvers zur topologischen Filterung – dazu, daß wir die Vase von Außen nach Innen und also nicht von Innen nach Außen, d.h. durch Verkleinerungen der Hierarchie der Umgebungen und nicht durch ihre Vergrößerungen determinieren müssen.

3. Formal gehen wir also aus von den beiden folgenden Möglichkeiten.

3.1. $S_1^* = [S, [S]]$

$\mathcal{F}[S, [S]] = [S, [[S]]]$

$\mathcal{F}[S, [[S]]] = [S, [[[S]]]]$

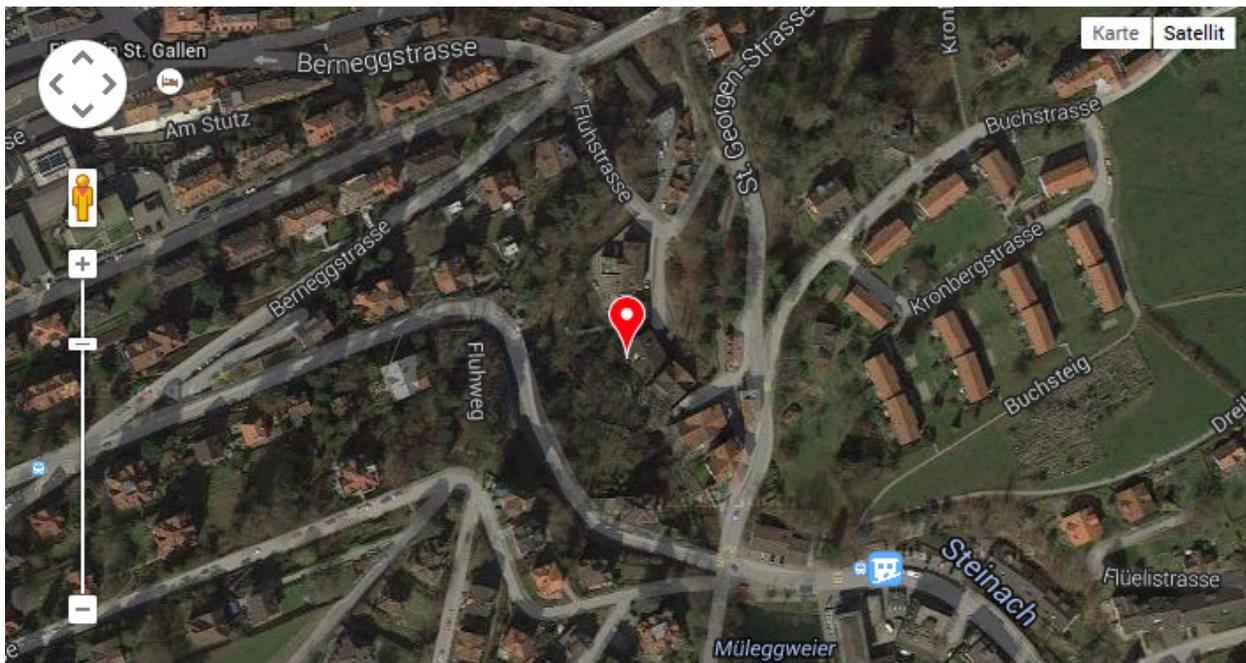
$\mathcal{F}[S, [[[S]]]] = [S, [[[[S]]]]], \text{ usw.}$

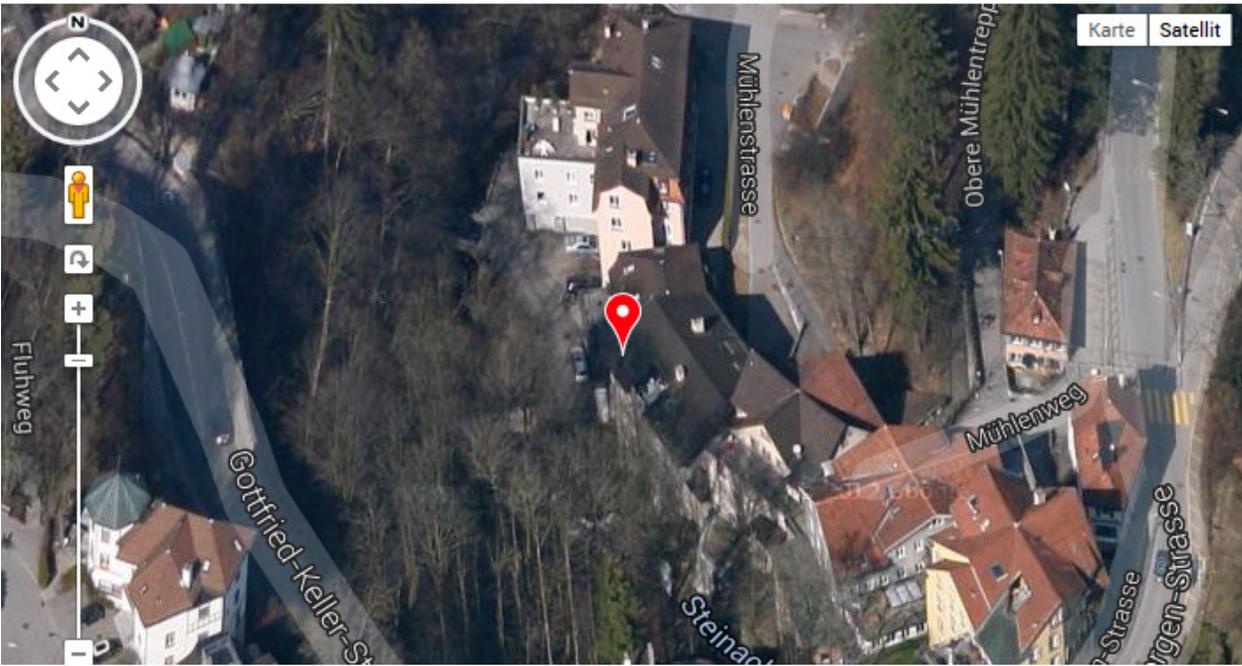
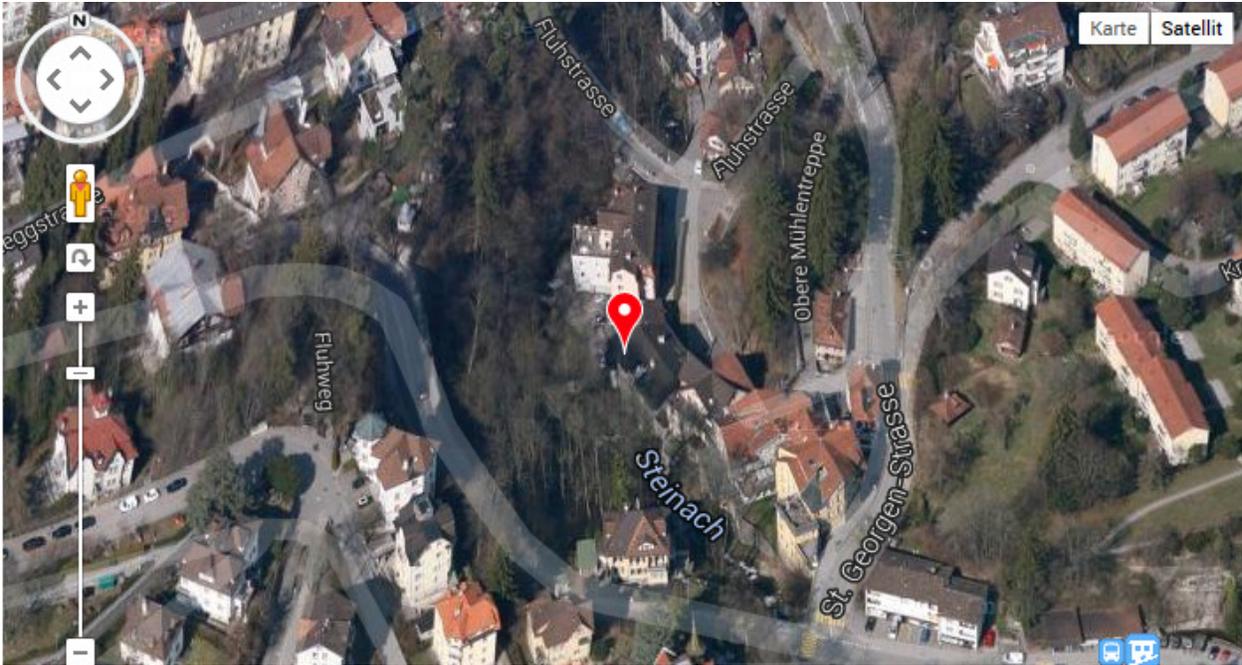
3.2. $S_2^* = [[S], S]$

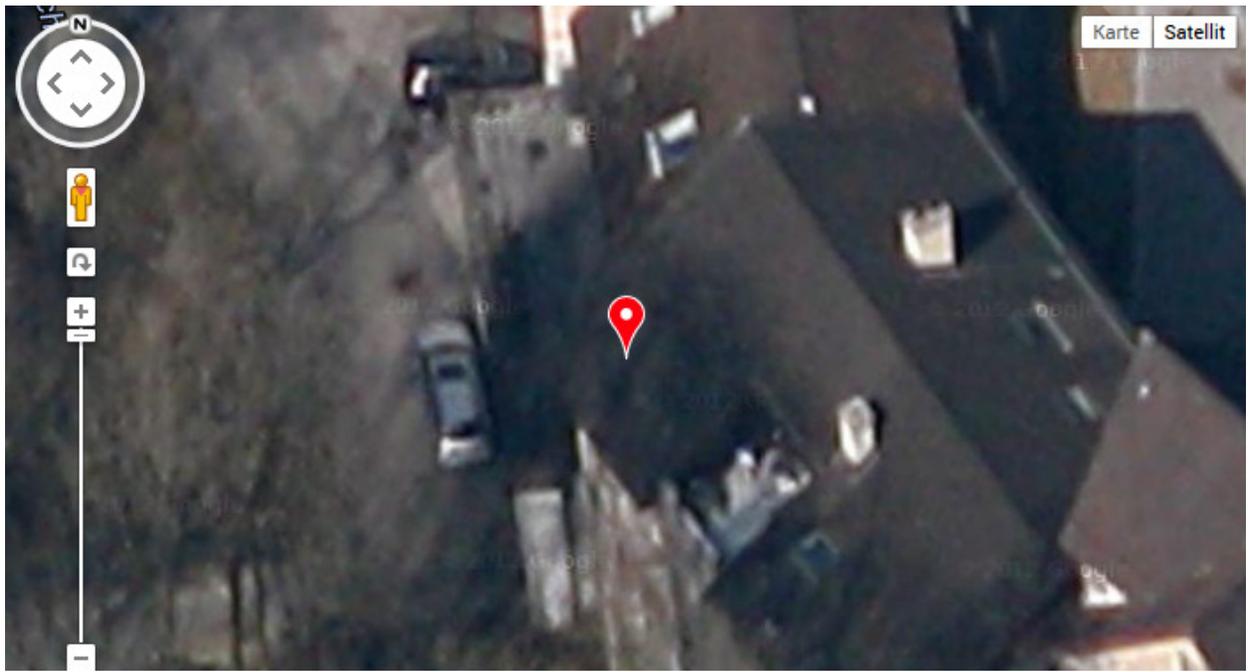
$\mathcal{F}[[S], S] = [[[S]], S]$

$\mathcal{F}[[[[S]], S] = [[[[[S]], S], \text{ usw.}$

Zur Illustration diene das System Mühlenstr. 28, 9000 St. Gallen. Die Bilder wurden mit Hilfe des Kartensystems von www.newhome.ch hergestellt. Im Falle des folgenden Beispiels liegt ein 6-stufiger Zoom vor, dessen Funktionen im Sinne topologischer, nicht ontischer Filterung geordnet wurden.









Mühlenstr. 28, 9000 St. Gallen

Literatur

Toth, Alfred, Ränder und Einbettungsstufen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2014

28.11.2014